

Das neue Buch von Yves Opizzo versucht, tiefer in Begriffe einzutauchen, die sicherlich komplex, aber für das spirituelle Leben unerlässlich sind. Das Gehirn wird fast immer als das Zentrum des Bewusstseins verstanden, das ohne dieses außerordentliche Organ nicht existieren könnte. Was den Geist betrifft, so ist in der Literatur, die dem Laien zugänglich ist, nichts Eindeutiges zu finden. Das Buch versucht, eine wirklich neue Antwort zu geben, wenn man bedenkt, dass der Geist nicht im Raum sein kann, sondern der Raum im Geist. Der Geist ist die wahre Essenz des Menschen und aller Wesen, Tiere, Pflanzen und anderer, auf der Erde und anderswo.

Neun Bewusstseinssebenen werden auf diese Weise untersucht, vertieft, bis sie sich dem wahren Geist nähern. Dieser verzichtet auf jede Form des Egos. Aber das Buch basiert auch auf neun Stufen von Aikido-Techniken (der Autor hat den Rang des 6. Dan in dieser sublimierten Kunst des Friedens erreicht), die immer raffinierter und spiritueller werden, um Übereinstimmung mit dem Geist des Universums zu erreichen, wie O'Sensei Ueshiba, der Begründer des Aikido, sagte.

Der Weg ist in der Tat nicht einfach. Aber nur der erste Schritt auf diesem Weg ist heikel. Dann bleibt nichts anderes übrig, als wahrzunehmen. Im Aikido sagt man, dass man sich selbst verletzt, wenn man jemanden verletzt. Also: Jemandem Gutes zu tun, bedeutet, sich selbst Gutes zu tun. Wir sind ausnahmslos alle vereint. Wenn dieses Buch die politische Welt im Allgemeinen dazu bringen könnte, etwas davon zu verstehen, dann wird der Geist auf der Erde und anderswo herrschen.

Ist es illusorisch? Heute vielleicht, aber nicht für immer! Es ist die bedingungslose Liebe – der Schlüssel, um alles was ist, erfahren zu dürfen – die im Aikido so gut demonstriert wird, die siegen wird.